

DIE KIRCHLICHE JUGENDARBEIT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

DIPLOMARBEIT

zur Erlangung des Magistergrades
der fachtheologischen Studienrichtung
/
an der Theologischen Fakultät
der
Universität Salzburg

eingereicht von
Dr. phil. Karl Jehle
Salzburg 1971

DIE. KIRCHLICHE JUGENDARBEIT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	1
Einführung in die Arbeit	2
<u>BESTANDSAUFNAHME DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT ,</u> <u>IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN</u>	
I. <u>BEGRIFFSKLÄRUNGEN</u>	5
II. <u>ORGANISMEN UND ÜRGANISATIÜNSFORMEN DER</u> <u>KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT IM FL</u>	7
/	
1. BlaurinfBalzers	7
2. Marianische Kongregation	9
J	
3. Jugendgruppe Triesenberg	13
4. Jugendgruppe Triesen	14
5» Liecht. Jungmannschaftsverband	15
6* Jugendtreffpunkt Balzers	24
7. Evangelische Jugendarbeit	25
8. Liecht, kirchliche Jugendbewegung	26
9» Räumlichkeiten für die kirchl. Jugendarbeit	26

ZWEITER TEIL	Seite
STELLUNGNAHMEN DER JUGENDLICHEN	29
Soziologische Gliederung	30
I# <u>Die Freizeitinteressen</u>	32
1, Das Freizeitausmaß	32
2/ Freizeitmöglichkeiten und die Intensität der Beschäftigung mit ihnen	35
3, Mitgliedschaft in Jugendorganisationen	36
4. Intensität der Beschäftigung mit Jugend- organisationen und Vereinen	37
5« Interesse an Jugendzeitschriften und Jugendillustrierten /	40
6. Häufigkeit der wöchentlichen Cafe»und Gasthausbesuche der Jugendlichen /	41
7. Bildungsinteressen	42
II. <u>Beziehungen zur Erwachsenenwelt und zur Familie</u>	45
Vorbilder, Ideale und Leitbilder der Jugendl.	
III. Jugend und Kirche	48

DRITTER TEIL

DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT - PÄDAGOGISCHE INTER-
PRETATION UND KONSEQUENZEN

	Seite
I. JUGEND UND KIRCHE - SITUATIONSANALYSE	56
¹¹ • <u>KRITISCHE BETRACHTUNG DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN</u>	63
III. KIRCHLICHE JUGENDARBEIT HEUTE	69
1. <u>Christi, Heilsauftrag und Jugendarbeit</u>	69
1.1 Aussagen zur Dienstfunktion der K.	70
1.2 Aussagen zum Heilsuniversalismus /des Evangeliums	70
1.3 Aussagen zur Bedingungslosigkeit / des Heils	71
1.4 Aussagen zur Priorität des Heils	71
<u>Notwendigkeit und Zielsetzung der kirchl. Jugendarbeit heute</u>	72
3« <u>Konsequenzen aus diesem Selbstver- ständnis von kirchl. Jugendarbeit</u>	76
4. <u>Modell einer kirchlichen Jugendarbeit</u>	80
4.1 <u>Altersspezifische Angebots- schwerpunkte</u>	80
4.2 Organisationsformen	80
4.3 Inhaltliche Schwerpunkte	81

	Seite
IV. <u>WEITER ZU BEACHTENDE FAKTOREN IM ZUSAMMEN- HANG MIT EINER ZEITGEMÄSSBN KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT</u>	83
A <u>Beachten der soziologischen und psycholog».</u> - Erkenntnisse als Grundvoraussetzung	
1. Gesellungsformen der Jugend	83
2. Die Gruppe und ihre Funktion in der Gemeinde	90
3. Berücksichtigung der allgemeiner; sozialpsychologischen Gesetze	93
4« Beachtung der Klimafaktoren	95
- Verstehen und Vertrauen - Erziehungsstil und Jugendarbeit - räumliche Gegebenheiten	
5. <u>Ba.e</u> Gespräch als wesentlichste Form der Jugendarbeit	100
B <u>Beachten der speziellen Konfliktbereiche der Jugendlichen in unserer Gesellschaft</u>	101
<u>PRAKTISCHE ANWENDUNG DEb AUFGEZEIGTEN MODELLS KIRCHLICHER JUGENDARBEIT '- AUS- GEHEND VON DER GEGENWÄRTIGEN SITUATION</u>	103
Literaturverzeichnis	107
.Fragebogen für Jugendführer	110